

Niederschrift zur 45. öffentlichen Sitzung des Beirates Vegesack am Donnerstag, den 13. Dezember 2018 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Vorsitzender: Heiko Dornstedt
Schriftführerin: Maren Zilm

Tagesordnung:

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift zur 43. Sitzung des Beirates vom 18. Oktober 2018
3. Sachstand Umsetzung IEK Grohner Düne
4. Sachstand Oeversberg
5. Weiteres Vorgehen Hartmannstift
6. Vergabe von Globalmitteln
7. Sitzungstermine
8. Anträge und Anfragen der Parteien
9. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
10. Mitteilungen des Beiratssprechers
11. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Marvin Mergard	Michael Alexander
Eyfer Tunc ab 18:40 Uhr	Thomas Pörschke
Wilfried Sulimma	Hans-Albert Riskalla
Peter Fahsing	Klaus Bless
Joachim Riebau	Torsten Bullmahn
Gabriele Jäckel	Greta Frenzel
Dr. Jürgen Hartwig	Cord Degenhard
	Brigitte Palicki
	Günter Kiener

Es fehlen:
Sabri Kurt

Weitere Teilnehmer:

Herr Hafke	Bauamt Bremen-Nord
Herr Gieseler	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Frau Gessner	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Prof. Hülsmann	Jacobs University
Herr Langer	Jacobs University
Herr Prange	Senatskanzlei

Herr Dornstedt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste.
Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Herr Dornstedt teilt folgendes mit:

Das Spielschiff am Hafen ist seit dem 10.12.2018 abgesperrt, da es als nicht mehr verkehrssicher gilt. Er wird unter TOP 8 einen Antrag dazu vorstellen.

Aus dem maritimen Band wurden 4 Steine gestohlen. Herr Dornstedt ist sehr erbost, dass jemand die von Kindern gestalteten Steine entwendet hat.

Herr Dr. Hartwig erklärt, dass auch der Beirat dieses Verhalten ausdrücklich missbilligt.

Herr Dornstedt weist auf eine Mitteilung des ASV hin, dass es an der Lesum-Brücke der A27 aufgrund einer Sperrung von jeweils einer Spur zu Verkehrsbehinderungen kommen wird.

Herr Dornstedt teilt mit, dass die Erschließung der Straße Aumunder Wiesen abgeschlossen wurde. Die Straße wurde entsprechend öffentlich gewidmet.

Außerdem weist er darauf hin, dass in den Mappen der Beiratsmitglieder ein Hinweis zum neuen „Investitionsatlas“ liegt.

Herr Dornstedt berichtet, dass die Mittelinsel des Übergangs Aumunder Heerweg in Höhe Hausnummer 83/85 barrierefrei ausgebaut werden soll, die Unterlagen sind dem Beirat zugegangen. Der Beirat stimmt dem Ausbau einstimmig zu. Eine weitere Beteiligung ist nicht erforderlich.

Abschließend verliest er die Weihnachtsgrüße des Ortschaftsteams der Partnergemeinde Warnemünde.

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Es liegen zwei schriftliche Bürgeranträge vor.

Ein Bürger beantragt die Benennung des Lehrschwimmbeckens im Fritz-Piaskowski-Bad mit dem Namen Herrmann Plebanski.

Zwei weitere Bürger beantragen die Reparatur und Aufwertung des Spielplatzes an der ZAST.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift zur 43. Sitzung des Beirates vom 18. Oktober

Das Protokoll wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Sachstand Umsetzung IEK Grohner Düne

Herr Dornstedt berichtet, dass sich Herr Prange aufgrund einer Störung des Bahnverkehrs verspäten wird und begrüßt Herrn Gieseler. Er erinnert, dass es im November 2016 einen Senatsbeschluss zur Umgestaltung des Gebietes rund um die Grohner Düne gab und im Januar 2017 die Baudeputation den Beschluss zum Integrierten Entwicklungskonzept Grohner Düne (IEK) gefasst hat. Seit längerer Zeit arbeiten viele Akteure unterschiedlicher Senatsressorts daran, die Situation in diesem sozialen Brennpunkt zu verbessern. Am 27. November 2018 hat sich der Senat erneut mit dem integrierten Entwicklungskonzept befasst. Er bittet Herrn Gieseler, über den aktuellen Stand zu berichten.

Herr Gieseler berichtet, dass sechs verschiedene Ressorts an der Umsetzung des IEK beteiligt sind. Die Fachbeiträge sind zusammengeführt worden und entsprechend zielorientiert vorbereitet. Es besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Eigentümerin Grand City Property (GCP). Die Bauvorhaben werden ab 2019 in die bauliche Umsetzung gehen. Beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr liegen die Projekte Erdgeschosszone der Düne, die Querungshilfe über die Friedrich-Klippert-Straße zur OASE, die ein ganz großes Vorhaben ist. Das letzte große Projekt ist die Gestaltung des Bahnhofsumfelds.

Die Ausschreibung für die Spielgeräte der OASE ist für Anfang 2019 geplant. Im Januar wird mit den Baumfällungen begonnen. Im Mai könnten die Baumaßnahmen beginnen. Die Fertigstellung der OASE ist für Ende 2019 geplant.

Die Querungshilfe Friedrich-Klippert-Straße wurde mit Hilfe einer Simulationsstudie geprüft. Es wurde festgestellt, dass der Verkehr nicht ins Stocken geraten wird. Die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung wird demnächst erfolgen sodass im September die Baumaßnahmen durchgeführt werden können.

Zum Bahnhofsvorplatz hat das Bauamt Bremen-Nord die Ausschreibung veröffentlicht. Es wurden 5 Büros angeschrieben, wobei das Büro 24 den Zuschlag erhalten hat. Es arbeitet seit November daran und wird voraussichtlich noch das ganze Jahr 2019 benötigen.

Die Hoodtrainingsanlage scheiterte am Standort des SAV Geländes weil sich niemand für die Trägerschaft der Anlage findet. Es geht vorwiegend um die Verkehrssicherungspflicht und die Rückbauverpflichtung. Auch GCP wurde gefragt und der Standort an der Kleinen Düne ausgewählt. Auch der Verein Hoodtraining kann sich diesen Standort gut vorstellen.

Inzwischen ist Herr Prange eingetroffen.

Er bestätigt, dass er den Standort Kleine Düne für die Hoodanlage für günstig hält, weil die Anlage nicht so eingeschlossen von der Grohner Düne liegt und daher offener für Jugendliche aus dem Umfeld erscheinen wird.

Zur Erdgeschosszone in der Friedrich-Klippert-Straße erklärt er, dass dort inzwischen zwei Bereiche freigezogen sind, die allerdings noch hergerichtet werden müssen. Momentan sei es aber sehr schwierig Handwerker zu bekommen. Ein Raum wird zusätzlich vom SOS-Kinderdorf genutzt werden und der zweite Raum vom ALZ für ein Projekt und Beratungsangebote. Außerdem soll dort ein internationales Café entstehen. Es gibt eine gemeinsame Planung von GCP und SUBV.

Frau Tunc bedankt sich ausdrücklich für die Fraktion der SPD bei Herrn Gieseler für die engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dornstedt formuliert einen Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat Vegesack nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt die vorgestellten Maßnahmen, wie z.B. die Umgestaltung der Grohner Oase und die Veränderung der Querung in der Friedrich-Klippert Straße.

Darüber hinaus begrüßt der Beirat die Initiative von Grand City Property, sich aktiv in den Diskussions- und Umsetzungsprozess eingebracht zu haben.

Die geplante Hoodanlage ist schnellstmöglich zu realisieren, insbesondere ist die Bedarfsträgerschaft schnellstmöglich abschließend zu klären.

Da noch nicht alle Gäste eingetroffen sind, geht es weiter mit TOP 8.

Tagesordnungspunkt 8

Anträge und Anfragen der Parteien

Herr Dornstedt stellt seinen Beschlussvorschlag zum Spielschiff vor, der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat Vegesack kritisiert, dass die mangelnde Unterhaltung des Spielschiffs am Vegesacker Hafen dazu geführt hat, dass das Spielschiff am Montag, 10. Dezember 2018 aus Verkehrssicherungsgründen gesperrt werden musste.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird aufgefordert, dem Umweltbetrieb Bremen unverzüglich die erforderlichen Haushaltsmittel für die Instandsetzung

oder falls erforderlich – einen Neubau des Spielschiffes zur Verfügung zu stellen und den Umweltbetrieb Bremen zu beauftragen, diese Maßnahme unverzüglich selbst auch zu beauftragen.

Der Beirat Vegesack erwartet bis zu seiner Sitzung am 17. Januar 2019 einen Bericht über die veranlassten Maßnahmen.

Tagesordnungspunkt 6

Vergabe von Globalmitteln

Dem Antrag der Weserjungs, ein Notstrom-Aggregat anzuschaffen und dafür etwas weniger Geld in die Restaurierung des Wagens zu stecken, wird einvernehmlich zugestimmt.

Die Restmittel der Globalmittel werden gleichmäßig auf die Kita Haus Windeck für eine Überdachung des Außenbackofens und Schule Hammersbeck für die Anschaffung von Lego-Edukations-Sets aufgeteilt. Beide Einrichtungen erhalten 1015 Euro.

Auch dies wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 7

Sitzungstermine

Die vorgeschlagenen Sitzungstermine werden einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 4

Sachstand Oeversberg

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Prof. Hülsmann, Herrn Langer sowie Herrn Hafke und stellt bedauernd fest, dass Frau Gessner noch nicht da ist. (Es stellt sich später heraus, dass sie auf der Autobahn durch eine Vollsperrung aufgehalten wurde)

Herr Dornstedt erinnert an den Beschluss des Beirates vom 8.11.2018 und hofft, dass der Beirat als Träger öffentlicher Belange am heutigen Abend entscheiden kann.

Herr Prof. Hülsmann erklärt, dass die Jacobs-University gegenüber dem Land Bremen den endgültigen Verzicht auf die Optionsfläche am Oeversberg bekundet hat. Dem Sport soll eine verlässliche Perspektive geboten werden.

Die verschiedenen Fraktionen begrüßen die Aussagen und danken Herrn Prof. Hülsmann.

Herr Dornstedt informiert, dass es 2019 noch viele weitere runde Tische für den Feinschliff geben muss. Die Vereine müssen sich untereinander einigen, wie die Fläche verteilt wird. Nach seiner Einschätzung geht die Arbeit jetzt erst richtig los.

Herr Pörschke interessiert sich dafür, ob es bereits Kooperationen zwischen der Uni und den Sportvereinen gibt. Herr Prof. Hülsmann berichtet, dass sich in einigen Bereichen gute Kooperationen entwickelt haben.

Herr Dornstedt unterbreitet dem Beirat folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat Vegesack begrüßt ausdrücklich den Verzicht der Jacobs-University Bremen auf die Flächenoption auf dem Oeversberg.

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wird aufgefordert, im 1. Quartal 2019 zu den angekündigten Runden Tischen einzuladen und an diesen Gesprächen das Ortsamt sowie den Beirat zu beteiligen.

Tagesordnungspunkt 5

Weiteres Vorgehen Hartmannstift

Herr Dornstedt berichtet, dass sich Immobilien Bremen mit ihm in Verbindung gesetzt hat und ankündigte, dass der Verkauf des Hartmannstifts auch dieses Mal nicht klappen wird. IB hat daraufhin den Ortsamtsleiter, alle Fraktionssprecher und den Beiratssprecher eingeladen um die Situation zu erörtern.

Herr Dr. Hartwig erklärt, dass die SPD sehr erbost über die Entwicklung ist. Sie hält aber den Schritt, die Fraktionen einzuladen, für den richtigen Schritt. Wenn es allerdings wieder eine Geheimhaltungsklausel gegeben hätte, wäre er aufgestanden und gegangen. Er war dann aber sehr überrascht über das offene Gespräch und hatte den Eindruck, dass der Ausstieg des Investors nicht endgültig sei.

Er verliest einen gemeinsamen Antrag, der von SPD, CDU und den GRÜNEN vorgelegt wird.

Herr Bullmahn lobt das konstruktive Gespräch mit IB und unterstreicht die Wichtigkeit des Projektes. Er bedauert, dass nicht alle Fraktionssprecher an dem Gespräch teilgenommen haben.

Herr Degenhard kritisiert, dass die Bürger diese Informationen nun aus zweiter Hand bekommen. Er betont, dass die BIW sich an solchen „Kungeleien“ nicht beteiligen wird und stellt den Antrag auf abschnittsweise Abstimmung, denn er vertritt die Meinung, dass IB während einer öffentlichen Sitzung hätte informieren müssen.

Der Beiratssprecher und alle Fraktionsvorsitzenden, die an der Sitzung bei IB teilgenommen haben, weisen die Behauptung, dass es mit ihnen „Kungeleien“ gegeben habe, entschieden zurück..

Folgender gemeinsamer Antrag wird Abschnittsweise zur Abstimmung gestellt:

Der Beirat Vegesack begrüßt ausdrücklich, von Immobilien Bremen erforderliche Informationen zum aktuellen Sachstand Hartmannstift bekommen zu haben.

Mit 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Zum heutigen Zeitpunkt ist es zu früh, die Situation zum Verkaufs- und Investitionsvorhaben Hartmannstift abschließend zu bewerten.

Mit 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Der Beirat Bremen-Vegesack fordert den Senat der Freien Hansestadt Bremen auf, die Rahmenbedingungen für den Verkauf des Hartmannstifts unverzüglich zu überprüfen mit dem Ziel, dass die mit einem breiten Konsens beschlossene Entwurfsplanung für den Hartmannstift doch noch realisiert wird.

Einstimmiger Beschluss.

Bei einem Grundstück in dieser exponierten Lage ist es unerlässlich, sämtliche Alternativen für eine erfolgreiche Realisierung des jetzigen Projekts in die geforderte neue Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Einstimmiger Beschluss.

Das Ergebnis der Beratungen ist in der Sitzung des Beirates Vegesack am 21.02.2019 vorzulegen.

Einstimmiger Beschluss.

Tagesordnungspunkt 9

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Der Ortsamtsleiter verliest die Mitteilungen.

Tagesordnungspunkt 10

Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Pörschke berichtet, dass zwei Studierende der Hochschule Bremen in der Bürgersprechstunde waren und sich für die Beiratsarbeit und das Instrument der Bürgersprechstunde interessiert haben.

Außerdem bitten Anwohner um die Ausweisung für Flächen für Bienenvölker. Es wurde ein Ortstermin vereinbart, im Anschluss wird Herr Pörschke dem Beirat einen Bericht vorlegen.

Tagesordnungspunkt 11

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Herr Bullmann erkundigt sich, warum die Beiratssprecher des Öfteren nicht am Ausschuss für Bürger- und Beiratsangelegenheiten der Bremischen Bürgerschaft teilgenommen haben.

Herr Pörschke erklärt, dass dieser Ausschuss donnerstags tagt und es daher zu Terminkollisionen kommt, denn der Beirat Vegesack hat ja bereits zwei fixe Termine monatlich, die Donnerstags stattfinden.

Herr Dornstedt beendet die Sitzung, dankt den Mitgliedern des Beirates für die konstruktiven Sitzungen im vergangenen Jahr und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ende der Sitzung 20.30 Uhr

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Dr. Hartwig
Beiratssprecher